

Vorschau, 28./29. 9. 2024

Duell der punktlosen Aufsteiger übt auf beide Seiten Druck auf

Bei dem am Samstag (16 Uhr) anstehenden Duell der beiden Aufsteiger in die 1. Regionalliga Süd ist die SV Böblingen aufgrund der bisherigen Resultate vermeintlich im Vorteil. Gegner TSV Schott Mainz hat zweimal hoch verloren. Doch SVB-Trainer Thomas Dauner kennt die Heimstärke der Rheinländer aus eigener Erfahrung: „Das ist ein heißes Pflaster.“

Null Punkte haben beide Neulinge der dritthöchsten deutschen Feldhockey-Spielklasse nach zwei Spieltagen auf dem Konto. Während Böblingen beim 1:2 bei TuS Obermenzing und beim 0:2 gegen Rot-Weiß München nicht so weit von einem Punktgewinn weg war, offenbarten sich beim Mainzer 0:6 gegen HTC Würzburg und beim 0:5 gegen ASV München Klassenunterschiede. Daraus Rückschlüsse auf einen automatischen Böblinger Sieg im Aufeinandertreffen mit dem TSV zu ziehen, ist für Thomas Dauner eine gefährliche Rechnung. „Wir sind nicht in der Position, um Ansprüche stellen zu können. Und zuhause ist das eine andere, eine sehr starke Mannschaft“, warnt der SVB-Coach vor der Mainzer Heimstärke. In seiner Trainerzeit in Wiesbaden hat Dauner das schon einige Mal am eigenen Leib erlebt.

Sorgen bereitet dem Böblinger Coach nicht nur der Gegner, sondern auch die eigene Mannschaft. „Wir müssen erstmal unser eigenes Spiel finden“, deutet Dauner die Probleme an, die sich in den ersten beiden Pflichtspielen auftaten. „Besonders in der Offensive fehlt das Selbstvertrauen.“ Für Samstag erwartet er einen Kampf zweier eher verunsicherter Mannschaften, die noch nicht ganz in der höheren Liga angekommen sind. „Wer die Tabelle lesen kann, weiß, um was es geht“, sieht Thomas Dauner den Druck auf beiden Seiten. Erschwerend kommt für die SVB hinzu, dass mit Felix Lampert, Marius Wilke und Jakob Kohlhas drei verhinderte Stammkräfte fehlen werden. Die letzten Punktspiele zwischen beiden Mannschaften liegen lange 18 Jahre zurück. Damals verlor Böblingen sowohl in Mainz (0:2) als auch auf eigenem Platz (3:5) und stieg aus der 1. Regionalliga ab. Noch bleiben genügend Gelegenheiten, ein ähnliches sportliches Schicksal abzuwenden.

Die 2. Herren gehen als Spielgemeinschaft Böblingen/Reutlingen in ihr erstes Saisonheimspiel der 3. Verbandsliga. Gegner ist am Sonntag (11 Uhr) Karlsruher TV II. Eine Woche nach dem 3:2-Auftaktsieg (nach 0:2-Rückstand) beim SSV Ulm II soll es natürlich erfolgreich weitergehen.

Die weiblich U12 spielt am Samstag, 11 Uhr, ihr Regionalligaspiel bei den Stuttgarter Kickers. Die weiblich U14 tritt um 14.30 Uhr in Bruchsal zur Oberliga-Challenge an. *lim*